
10557/J XXIV. GP

Eingelangt am 10.02.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

des Abgeordneten Kurt Grünewald, Freundinnen und Freunde an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung

betreffend Personalstand, Werkleistungen durch Dritte, Sonder- und Beraterverträge

BEGRÜNDUNG

Wie der Standard in seiner Printausgabe vom 26.Jänner 2012 darlegt¹, führt der Aufnahmestopp im öffentlichen Dienst in manchen Ministerien bereits jetzt zu einem empfindlichen Engpass beim Personal. Manchen AbteilungsleiterInnen werde demnach in absehbarer Zeit die Hälfte der MitarbeiterInnen „abhandenkommen“. Dies, obwohl der von der Bundesregierung angekündigte Aufnahmestopp noch gar nicht beschlossen, allerdings Fixpunkt im Sparpaket ist. Bundeskanzler Faymann hat angekündigt, dass pro Jahr 1000 Posten zusätzlich eingespart werden sollen². Wie die Presse (Printausgabe vom 30.1.2012³) berichtet, wird auch das Problem der zunehmenden Überalterung im Bundesdienst in den kommenden Jahren größer werden. Schon vor Längerem wurde dazu eine Studie veröffentlicht, nach der allein bis 2016 insgesamt mit gut 31.000 Pensionierungen zu rechnen sei.

Es gibt naheliegender Weise die Vermutung, dass einige Ressorts vor Inkrafttreten des Aufnahmestopps noch rasch Neueinstellungen vornehmen. Auffällig und altbekannt ist auch die Methode, mit dem die seit Jahren von der Regierung angestrebte Reduktion der Planstellen umgangen wird: Statt fixer Anstellungen wird notwendiges (Leiharbeits-) Personal als „Sachaufwand“ verbucht.

¹ <http://derstandard.at/1326503731729/Beamte-Aufnahmestopp-muendet-in-Personalnot>

² Insgesamt arbeiten im Bundesdienst derzeit rund 132.800 Mitarbeiter, 85.000 Beamte sind darunter gegenüber den Vertragsbediensteten in der Überzahl.

³ http://diepresse.com/home/politik/innenpolitik/727897/Aufschrei_BeamtenAufnahmestopp-trifft-Junge-voll?_vl_backlink=/home/index.do

Laut Geschäfts- und Personaleinteilung (Stand 20. Oktober 2011⁴) gibt es im BMWF neben dem Büro des Bundesministers, Internationalem, Gender und Diversitätsmanagement, der Abteilung Interne Revision und dem Generalsekretär drei Sektionen, die in bis zu 11 Abteilungen untergliedert sind. Zusätzlich sind hier der Akkreditierungsrat (S 38), die Personalabteilung und die Studierendenanwaltschaft (S 39) eingegliedert. Einzelne Positionen sind noch offen („N.N.“).

Laut Auskunft der Personalabteilung vom 31. Jänner 2012 sind für das aktuelle Jahr 773 Planstellen im BMWF ausgewiesen.

In einer der kurzen schriftlichen Anfragen zum Budget nach Untergliederung im November 2011 haben wir nach den „Werkleistungen durch Dritte“ gefragt, die Antwort war wenig aussagekräftig:

Budgetanfrage
4. November 2011
Nr. 187/JBA

Anfrage gem. § 32 a Abs. 5 GOG
der/des Abgeordneten **Ruperta LICHTENECKER**

Welche konkreten Leistungen sollen mit dem unter 1/31168 budgetierten Mitteln für „Werkleistungen durch Dritte“ in der Höhe von 3,05 Mio. Euro 2012 bezahlt werden ?

Antwort:

Unter der Post 7270 auf Ansatz 1/31168 sind sowohl die Brandschutztüren für das Conrad-Observatorium als auch für die strukturelle Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft durch Wissenspartnerschaften budgetiert, die derzeit noch in Ausarbeitung ist. Da der Anteil an Fördergelder zum Zeitpunkt der Erstellung des BVAs nicht exakt berechnet werden konnte, wird gegebenenfalls durch Umschichtungen auf die UT 6, der entsprechende Bedarf den konkreten Leistungen angepasst.

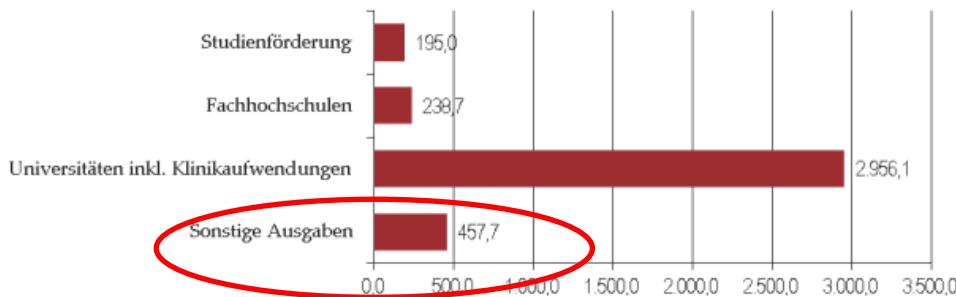
Weitere Screenshots aus dem Arbeitsbehelf zu Budget 2012, Markierungen kennzeichnen Details, auf welche sich spätere Fragen beziehen:

⁴ http://www.bmwf.gv.at/startseite/mini_menue/das_ministerium/geschaeftseinteilung/

UG 31 Wissenschaft und Forschung

Ausgaben/Einnahmen	2010	2011	2012
	in Millionen €		
Personalausgaben	44,4	48,0	50,6
Sachausgaben	3.546,3	3.733,1	3.796,9
Summe	3.590,7	3.781,1	3.847,5
Einnahmen	3,1	8,0	6,9

Untergliederungsausgaben in Mio. € (BVA 2012)



VA-Ansatz	AB	Bezeichnung	A U S G A B E N	Anm.	Erfolgsw. Ausgaben		Bestands-wirksame Ausgaben	Bundesvor-anschlag 2012	Bundesvor-anschlag 2011	Erfolg 2010
					pers.	sachl.				
1/31		Wissenschaft und Forschung:								
1/310		Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung:								
1/3100		Zentralleitung:								
1/31000	43	Personalausgaben			21,111		0,150	21,111	19,533	18,865
1/31003		Anlagen						0,150	0,382	0,419

8

BUNDES VORANSCHLAG 2012

I. A Voranschlagsansätze
(Beträge in Millionen EURO)

VA-Ansatz	AB	Bezeichnung	A U S G A B E N	Anm.	Erfolgsw. Ausgaben		Bestands-wirksame Ausgaben	Bundesvor-anschlag 2012	Bundesvor-anschlag 2011	Erfolg 2010
					pers.	sachl.				
1/319		Personalämter:								
1/31928	12	Personalämter								

1/319		Personalämter:								
1/31928	12	Personalämter								
			Gesamtausgaben 31...		50,620	3.792,615	4,297	3.847,532	3.781,100	3.590,717

10

BUNDES VORANSCHLAG 2012**I.B Summarische Aufgliederung der Ausgaben und Einnahmen nach Geburungsgruppen und Aufgabenbereichen**
(Beträge in Millionen Euro)

U T	Geburungsgruppen	Aufgabenbereiche					Summe
		12 FW	21 Gh	22 SW	23 Kb	43 Hv	
	A u s g a b e n						
	Allgemeiner Haushalt						
0	Personalausgaben						
0	A/G-P (E).....	29,509				21,111	50,620
2	Sachausgaben						
2	An/G (B).....						
3	An (B).....	3,755				0,147	3,902
4	F/G (E).....						
5	F-D (B).....				0,072	0,323	0,395
6	F (E).....	458,577				0,004	458,581
7	A/G-S (E).....	202,358	0,011	0,004		21,646	224,019
8	A (E).....	3.102,217	0,001			7,797	3.110,015
9	A-B (B).....						
	Summe Sachausgaben...	3.766,907	0,012	0,004	0,072	29,917	3.796,912
	Summe Allgem. Haush...	3.796,416	0,012	0,004	0,072	51,028	3.847,532

I.C Postenverzeichnis
(Beträge in EURO)

VA- Ansatz	AB	VA-Post Nr.	Ugl	Bezeichnung	A U S G A B E N	Anm.	Bundesvor- anschlag 2012	Bundesvor- anschlag 2011	Erfolg 2010
		7232		Repräsentationsausgaben			61.000	31.000	135.641,01
		7260		Mitgliedsbeiträge an Institutionen im Inland			340.000	340.000	380.092,29
		7270	900	Werkleistungen durch Dritte			4.131.000	3.781.000	
		981		Statistik Österreich					
		982		Reinigung					

Die unterfertigenden Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) Wie viele Beamten beschäftigen Sie derzeit im Ressort? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 2) Wie viele Vertragsbedienstete beschäftigen Sie derzeit im Ressort? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 3) Wie viele befristete Anstellungsverhältnisse gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 4) Wie viele Lehrlinge gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.

- 5) Wie viele der aktuell beschäftigten Lehrlinge werden nach Abschluss Ihrer Lehre im Ressort beschäftigt bleiben können?
- 6) Wie viele VolontärlInnen gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 7) Wie viele PraktikantInnen gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 8) Gibt es im BMWF „Schnupperlehrlinge“? Wenn ja, wie viele gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 9) Wie viele Menschen mit Behinderung gibt es derzeit? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 10) Wie viele Personen sind für Gender- und Diversitätsmanagement zuständig? Gibt es konkrete Frauenförderpläne? Gibt es Gender Budgeting? Bitte um detaillierte Auflistung der Anzahl der Frauen, die bereits gefördert wurden.
- 11) Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten mit tertiären Bildungsabschlüssen? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 12) Wie hoch ist der Anteil der Beschäftigten, die über mehrjährige persönliche Erfahrung in Forschung und Lehre, aufgeschlüsselt nach Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, verfügen? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 13) Gibt es pauschalierte Überstunden im Ressort („Überstundenpauschale“)? Wenn ja, wie viele Personen sind davon betroffen? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 14) Wann werden die derzeit noch offenen Stellen („N.N.“) ausgeschrieben oder intern besetzt werden?
- 15) Gibt es noch weitere Formen der Anstellung? Sind die Personen, die im Telefonverzeichnis bzw. in der gesamten Geschäftseinteilung aufscheinen, alles angestellte bzw. beamtete Personen in den Sektionen, Abteilungen, Referaten?
- 16) Gibt es BeraterInnenverträge im Ressort? Wenn ja, wie viele? Mit wie vielen Personen/Institutionen? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung, die externe Verträge abgeschlossen hat und Auflistung der BeraterInnen sowie den Frauenanteil.
- 17) Wie viele Personen sind derzeit in Karenz (z.B. „Bildungskarenz“), ausgenommen „Elternurlaub“ nach Mutterschutzgesetz (MschG) und Väterkarenzgesetz (VKG) sowie Familienhospizkarenz (§ 14a und § 14b Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz, AVRAG)? Wie viele der Stellen von karenzierten MitarbeiterInnen sind (befristet) besetzt? Wie viele der befristet angestellten Personen wird nach dem Auslaufen des aktuellen Arbeitsvertrags weiter beschäftigt werden? Wie viele Männer/Frauen sind betroffen?
- 18) Wie hat sich der Personalstand in den letzten 5 Jahren verändert? Bitte um Auflistung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil, Beamten bzw. Vertragsbedienstete, Werkverträgen in den Jahren 2007 – 2011.
- 19) Wie viele der im Jahr 2012 angestellten Personen werden in den kommenden 5 Jahren pensioniert werden? Wie viele dieser Positionen werden nicht nachbesetzt werden?

- 20) Wie viele Positionen werden 2012 voraussichtlich neu besetzt werden?
- 21) Wie viele „Sonderverträge“ gibt es in Ihrem Ressort? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 22) Was verbirgt sich hinter der Bezeichnung Personalausgaben nach Aufgabenbereichen/Gebarungsgruppen, ganz konkret hinter 12 F/W, für die Kosten von 29.509 Mio. Euro laut BVA 2012 veranschlagt sind?
- 23) Was sind „Personalämter“ im Detail?
- 24) Wie kommt der Kostenvoranschlag für Werkleistungen durch Dritte zustande? Bitte um detaillierte Auflistung nach Personen je Sektion und Abteilung bzw. Frauenanteil und der Art der zu erbringenden Leistung.
- 25) Wie viel von den „sonstigen Ausgaben“ der UG 31 fließt in Personal (Werkverträge, Sonderverträge, etc.)?
- 26) Sind in Ihrem Ressort Personen beschäftigt, die „fremdfinanziert“ sind? Wenn ja, wie viele? Bitte um Angabe der finanzierenden Institutionen/Vereinen/Interessensvertretungen. Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 27) Welchem monetären Wert entspricht diese Fremdfinanzierung?
- 28) Die drei Medizinischen Universitäten beanspruchen etwa ein Drittel des Ressortbudgets und Personals. Wie hoch ist der Prozentsatz jener Beschäftigten des Ressorts, deren Aufgabenbereich auf die drei Standorte der Medizinischen Universitäten konzentriert ist? Bitte um Aufschlüsselung nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.
- 29) Gibt es bei den Beschäftigten in Ihrem Ressort Personen mit Nebenbeschäftigung? Wenn ja, wie viele? Bitte um Aufschlüsselung nach der Art der Nebenbeschäftigung bzw. Auftraggeber, nach Sektion und Abteilung sowie den Frauenanteil.